

Harry Potter und das Ende einer Welt

Von KizunaBabe

Kapitel 24: Ein neues Leben

Harry war am frühen Morgen in die Stadt gefahren und hatte einige Geschenke gekauft. Er wollte endlich über seinen Schatten springen und die Weasleys besuchen. Schon auf dem Hinweg hatte sich Aufregung in ihm breit gemacht. Und jetzt, wo er vor ihrem Haus stand, war er fast am durchdrehen. Die Tür öffnete sich und Molly sah ihn überrascht an.

"Harry...ich...ich wußte nicht...", begann die Frau stotternd.

"Hallo Mrs.Weasley, keiner wußte Bescheid."

Und auf einmal fing die Frau an zu schluchzen, zog den jungen Mann in ihre Arme.

"Oh Harry...wir haben dich so vermisst!"

Dann zog sie ihn ins Haus. Sie mußte nicht nach den anderen rufen. Mr.Weasley, Ron und Ginny standen schon im Gang und lächelten Harry freundlich an.

"Willkommen zurück Harry!", sagte Mr.Weasley.

"Danke.", antwortete der Angesprochene und sah fragend zu Ron.

Dieser lächelte ihn an.

"Sie ist unten. Der Arzt hat ihr Gymnastik verordnet."

Harry runzelte die Stirn.

"Aber sie ist doch..."

Der Rothaarige nickte und ging auf Harry zu.

"Das Baby ist schon ein paar Tage überfällig und der Arzt meine ruhige Bewegung hilft ihr, sich zu entspannen."

"Oh...", machte Harry.

"Schon okay. Hermine und dem Baby geht es gut. Es nervt sie nur ziemlich...du kennst sie ja!", lachte Ginny.

Harry hätte gern mit einem klaren "ja" geantwortet, doch es waren Jahre vergangen und sie alle hatten sich verändert.

Der Schwarzhaarige war total in Gedanken versunken als er merkte, das ihn jemand am Arm zog.

"Na komm schon Harry!"

Der Angesprochene blickte in das freundliche Gesicht seines ehemals besten Freundes.

"Ich weiß nicht ab das eine gute Idee ist...", fing Harry an.

"Red keinen Stuss! Sie wird sich sehr freuen dich zu sehen, glaub mir!", sagte Ron während sie schon nach unten gingen.

Als Ron die Tür zu einem kleinen, halbdunklen Kellerraum öffnete, hörte Harry einen spitzen Schrei. Er sah in den Raum. Hermine lehnte an einen Sarg und starrte Harry verdutzt an. Harry schüttelte den Kopf, schloß kurz die Augen.

War da wirklich ein Sarg? Das konnte doch nicht sein!

Er öffnete die Augen wieder. Ohne Zweifel. Hermine lehnte sich an einen Sarg an, genau wie vorher.

Ron lachte und legte Harry eine Hand auf die Schulter.

"Ginnys Freund ist zu Besuch. Du weißt schon..."

-Ein Vampir! Klar!- Jetzt atmete Harry erleichtert durch. Ron hatte in einem Brief von dem Wesen der Nacht erzählt.

"Oh man hab ich mich erschreckt..."

Der Schwarzhaarige sah wieder zu Hermine, ging langsam und lächelnd auf sie zu.

"STOP!", schrie die junge Frau mit vor Schreck geweiteten Augen.

Harry blieb abrupt stehen und das Lächeln aus seinem Gesicht verschwand.

"Hermine, er will doch...", fing Ron an und ging auf sie zu.

"Meine Fruchtblase ist geplatzt...", sagte Hermine und sah in die Runde.

Ron spurtete auf seine Frau zu, stellte tausende Fragen, wedelte wild mit den Armen umher.

"Ron, bitte reiss dich zusammen!", sagte Hermine nun etwas lauter.

Dann ging alles ganz schnell und sie waren im Krankenhaus. Ron lief wie ein verrückter hin und her, schimpfte über Ärzte und alles mögliche nervte ihn, weil es nicht gut genug war für seine Frau.

"Ron, verdammt! Beruhig dich, du machst mich noch wahnsinnig!" maulte Ginny.

Harry saß auf einem Stuhl und sah immer wieder von einem Weasley zum anderen.

Der Arzt hatte der Familie erklärt, das per Kaiserschnitt entbunden werden muß und Ron durfte währenddessen nicht zu ihr, was ihm sichtlich gegen den Strich ging.

Der Schwarzhaarige schmunzelte über seinen Freund, denn er wußte, das er bei dem Anblick des Messers schon ohnmächtig werden würde.

Dann war es soweit. Sie durften ins Zimmer.

Hermine lag in einem sterilen Zimmer in weißer Bettwäsche lächelnd im Bett. Auf ihrem Arm lag in einer rosa Decke ein wunderschönes Baby. Ron setzte sich an den Bettrand und küsste Hermine auf die Stirn.

"Sie...sie ist wunderschön...", sagte er mit zittriger Stimme.